



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft vom 08.12.2020

Änderungs-/Ergänzungsantrag zu TOP 10 der öffentlichen Sitzung: Handy-Ticket

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00164

II. Antrag des Referenten

<p>Ziff. 1 geändert</p>	<p>Die Ausführungen zur Einführung einer einheitlichen Lösung für den Erwerb, die Bezahlung und Einlasskontrolle digitaler Eintrittskarten werden zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die SWM werden beauftragt in Zusammenarbeit mit der Portal München GmbH und der München Ticket GmbH sowie unter Einbeziehung des IT Referats eine zentrale städtische App neu zu entwickeln. Diese soll auf einheitliches Nutzererlebnis, Personalisierung und Kundenbindung ausgerichtet werden. Zusätzlich soll sie die Online-Angebote (kleiner) Münchner Unternehmen aufgreifen und deren Weg in den E-Commerce unterstützen.</p> <p>Die App soll in der 1. Ausbaustufe folgende Funktionalitäten umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Alle Angebote zu Freizeit, Kultur und Sport in und um München an einer Stelle• Erwerb und Einlösen von digitalen Tickets für alle Angebote direkt in der App• Einfaches und sicheres digitales Bezahlen über den M-Login• Ausspielen von individuellen Informationen zu städtischen und gewerblichen Angeboten sowie Beteiligung/Interaktion von Bürger*innen basierend auf Interessensgebieten und Orten unter strikter Einhaltung des Datenschutzes. Insbesondere wird sichergestellt, dass aus den Nutzer*innendaten keine Bewegungsprofile der individuellen Nutzer*innen erstellt werden können.
--------------------------------	--



	<ul style="list-style-type: none"> • Intelligente Verzahnung mit weiteren Apps, z.B. Mobilitätsangeboten, um auch die reale Reise zu vereinfachen • Integration eines Marktplatzes, insbesondere für kleinere und mittelständische Unternehmen • Bestpreisgarantie für die Nutzer*innen, d.h. insbesondere bei Eintrittspreisen die Deckelung vom Preis einer Jahreskarte (entsprechende Tarifmodelle der jeweiligen Anbieter vorausgesetzt)
Ziff. 2 geändert	<p>Mangels Finanzierung muss das Projekt derzeit bis auf Weiteres zurückgestellt werden.</p> <p>Die App soll in der zweiten Ausbaustufe eine Erweiterung um zusätzliche Funktionalitäten enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitale Verwaltung von städtischen Pässen und Rabatten, z.B. Familienpass • Integration von und enge Verzahnung mit kommunalen Dienstleistungen der LHM • Spezielle Angebote für Touristen, z.B. Stadt-Guides und Tipps • Spielerische Incentivierung von ökologischem und sozialem Engagement der Bürger*innen
Ziff. 3 geändert	<p>Der Antrag [...] aufgegriffen.</p> <p>Das Kulturreferat wird beauftragt, das Projekt „Handy Ticket für Museen und Theater“ in die unter Punkt 1 und 2 skizzierte Gesamtplanung einzubringen und an der Umsetzung der Projektziele mitzuwirken.</p>
Ziff. 4 geändert	<p>Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.</p> <p>Das IT-Referat, das Kulturreferat, die SWM und die Portal München GmbH werden beauftragt, schnellstmöglich im Rahmen einer Vorstudie ein fachliches-technisches Konzept und eine einsatzfähige prototypische Anwendung für die Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau zu entwickeln.</p>
Ziff. 5 neu	<p>Die Finanzierung der Vorstudie erfolgt über das IT-Vorplanungsbudget des IT-Referats im Umfang von bis zu 65.000 €.</p>
Ziff. 6 neu	<p>Die SWM werden beauftragt, auf Basis der oben unter I im Vortrag des Referenten wiedergegebenen Kostenschätzung und Zeitplanung ab sofort mit der Umsetzung zu beginnen.</p>
Ziff. 7 neu	<p>Die Münchener Tierpark Hellabrunn AG wird beauftragt, sich am Projekt „zentrale städtische App“ zu beteiligen mit dem</p>



	<p>Hauptziel, auch Eintrittskarten in den Tierpark über die zentrale städtische App anzubieten.</p> <p>Alle städtischen Referate werden angewiesen, ihre Angebote über die neue zentrale München App zugänglich zu machen und zu diesem Zweck eine technische Anbindung in eigener Initiative (Finanzierung) und in Abstimmung mit den Betreibern der App sicherzustellen.</p>
Ziff. 8 neu	<p>Das IT-Referat wird beauftragt, die im Zeitraum 2021 bis 2024 einmalig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 5.000.000 € (netto) aus der IT-Pauschale zu finanzieren. Davon 750.000 € (netto) für das Haushaltsjahr 2021, 1.000.000 € (netto) für das Haushaltsjahr 2022, 1.500.000 € (netto) für das Haushaltsjahr 2023 und 1.750.000 € (netto) für das Haushaltsjahr 2024.</p>
Ziff. 9 neu	<p>Der Antrag Nr. 14-20 / A 05294 der Fraktion DIE GRÜNEN/RL, der Antrag Nr. 14-20 / A 05295 der Fraktion DIE GRÜNEN/RL, der Antrag Nr. 14-20 / A 05296 der Fraktion DIE GRÜNEN/RL, der Antrag Nr. 14-20 / A 05297 der Fraktion DIE GRÜNEN/RL, und der Antrag Nr. 14-20 / A 05293 der Fraktion DIE GRÜNEN/RL bleiben bis zur öffentlichen Bereitstellung der zentralen städtischen App aufgegriffen.</p>
Ziff. 10 neu	<p>Dieser Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.</p>

gez.

SPD / Volt – Fraktion

Simone Burger
Felix Sproll
Julia Schmitt-Thiel
Christian Vorländer
Klaus Peter Rupp

Fraktion Die Grünen / Rosa Liste

Dominik Krause
Julia Post
Sebastian Weisenburger
Clara Nitsche
Beppo Brem
Anja Berger

Mitglieder des Stadtrats